

Zeichenerklärung

L= Lebensraum

N= Nahrung

K= Köder

B= Beschreibung

Lat.= Wissenschaftliche Bezeichnung

G= Durchschnittliche Größe

M= Charakterliche Merkmale

MA= Mundartliche Bezeichnung

Raubfische

Aal

MA: Flusaal, Lat: *Anguilla anguilla*, G: 40-60 cm, B: schlangenförmiger Körper mit Flossensaum, M: keine Bauchflossen, L: Flüsse, Seen, Küstengewässer, N: Würmer, Schnecken, Krebse, kleine Fische, K: Würmer, Köderfisch, Fischfetzen, Krabben

Aalquappe

MA: Rutte, Lat: *Lota lota*, G: 30-50 cm, B: langgestreckter Körper mit zwei Rückenflossen, endständiges, relativ großes Maul, M: eine Bartel am Unterkiefer, lange After- und zweite Rückenflosse, L: Flüsse, Bäche, Seen, N: Würmer, kleine Fische, Fischlaich, K: Leber, Würmer, Köderfisch, Fischfetzen

Barsch

MA: Flußbarsch, Egli, Lat: *Perca fluviatilis*, G: 15-25 cm, B: gedrungener, leicht hochrückiger Körper mit zwei Rückenflossen; relativ großes, endständiges Maul, M: dunkler Fleck am Ende der ersten Rückenflosse, L: Flüsse, Seen, N: kleine Fische, Würmer, Insektenlarven, Flohkrebse, K: Blinker, Spinner, Twister, Köderfisch, Würmer, Maden

Hecht

MA: Wasserwolf, Schnök, Lat: *Esox lucius*, G: 40-80 cm, B: langgestreckter, spindelförmiger Körper; oberständiges entenschnabelförmiges Maul (stark bezahnt), M: weit hinten liegende Rückenflosse, L: Flüsse, Seen, N: Fische, Frösche, kleine Wasservögel, kleine Säugetiere, K: Blinker, Spinner, Twister, Gummifisch

Rapfen

MA; Schied, Raupe, Lat: *Aspius aspius*, G: 40-50 cm, B: langgestreckter Körper, oberständiges Maul, M: sehr tiefe Maulspalte, L: Flüsse, Seen, N: kleine Fische, K; Spinner, Blinker, Streamer, Rapfenblei

Wels

MA; Waller, Schaiden, Lat: *Silurus glanis*, G: 100-150 cm, B: langgestreckter Körper, bauchseitig abgeflacht; großes, leicht oberständiges Maul, M: sehr kleine Augen und Rückenflosse; zwei lange Bartfäden an der Oberlippe, vier kurze Bartfäden

Zander

MA: Schill, Sandbarsch, Hechtbarsch, Lat: Stizostedion lucioperca, G: 40-60 cm, B: langgestreckter Körper mit zwei Rückenflossen; endständiges Maul; Maulspalte bis unter das Auge, M: Rückenflossen deutlich voneinander getrennt Hundszähne, L: trübe, stehende und langsam fließende Gewässer, N: Fische, Frösche, K: Köderfisch, Blinker, Spinner, Twister, Wobbler

Salmoniden

Äsche

MA: Äsch, Äscher, Springer, Spalt, Mailing, Harr, Lat.: Thymallus thymallus, G: 25-35 cm, B: gestreckter, seitlich abgeflachter Körper; relativ kleines unterständiges Maul, M: fahnenartige Rückenflosse; Fettflosse, L: fließende Gewässer mit Kies- oder Sandgrund, N: Kleinkrebse, Insektenlarven, Anfluginsekten, Schnecken, Kleinfische, K: künstliche Fliegen, kleine Spinner, Blinker

Atlantischer Lachs

MA: Salm, Saimo, Salmon, Lat: Salmo salar, G: 50-100 cm, B: Langgestreckter, torpedoförmiger Körper; endständiges tief eingeschnittenes Maul, (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Meerforelle !), M: schlanker Schwanzstil; Schwanzflosse eingebuchtet; Fettflosse, L: zieht zum Laichen in Zuflüsse der Nord- und Ostsee, N: Fische, Krebstiere; Im Süßwasser keine Nahrungsaufnahme, K: Blinker, Wobbler, Lachsfliegen, Würmer

Bachforelle

MA: Wald-, Fluss-, Berg-, Alpen-, Weiß- und Schwarzforelle, Lat: Saimo trutta f. fario, G: 20-30 cm, B: langgestreckter, seitlich abgeflachter Körper; großes, endständiges Maul, M: Flanken mit roten, hell umrandeten Flecken; Fettflosse, L: schnellfließende Gewässer, N: Bachflohkrebse, Insektenlarven, Anfluginsekten, Fische, K: künstliche Fliegen, Streamer, Spinner, Blinker

Bachsaibling

MA: Saibling, Lat: Salvelinus fontinalis, G: 20-30 cm, B: torpedoförmiger Körper; großes, endständiges Maul, (Achtung: Verwechslungsgefahr mit dem Seesaibling !), M: paarige Flossen und Afterflosse mit weiß-schwarzem Saum; Fettflosse, L: 4 schnellfließende, klare Gewässer, N: Bodentiere, Anflugnahrung, Fische, K: künstliche Fliegen, kleine Blinker, Spinner

Große Maräne

MA: Felchen, Renke, große Schwebrenke, Lat: Coregonus lavaretus, G: 35-45 cm, B: langgestreckter seitlich abgeflachter Körper; heringsähnlich; unterständiges Maul, M: elipsenförmige Pupille; Fettflosse, L: große tiefe, klare Seen, N: Insekten, Würmer, Muscheln, Schnecken, K: kleine künstliche Fliegen (Hegene)

Huchen

MA: Rotfisch, Rotbuchen, Heuch, Donaulachs, Hüchl, Lat: Hucho hucho, G: 70-90cm, B: drehrunder, langgestreckter Körper; großes endständiges Maul, M: abgeflachter Kopf; Fettflosse, L: schnellfließendes Gewässer mit kiesigem Grund im Donaoraum, N: überwiegend Fische, K: Blinker, Wobbler, Gummifische, Köderfisch am System, Huchenzopf

Meerforelle

MA: Silberlachs, Strandlachs, Lat: Saimo trutta f. trutta, G: 40-60 cm, B: torpedoförmiger Körper; endständiges Maul, (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Lachs !), M: kräftiger Schwanzstil; Schwanzflosse kaum eingebuchtet; Fettflosse. L: zieht zum Laichen in Zuflüsse der Nord- und Ostsee, N: Fische. Krebstiere: im Süßwasser

Regenbogenforelle

MA: Teichlachs, Stahlkopf, Lat: Oncor hynchus mykiss, G: 25-35 cm, B: langgestreckter, seitlich abgeflachter Körper; großes, endständiges Maul, M: alle Flossen mit Punkten gezeichnet; regenbogenartig schillerndes Band auf den Flanken; Fettflosse, L: als Besatz in Seen, Teichen und in Fließgewässern, N: Kleinkrebse, Anflugnahrung, K: künstliche Fliegen, Blinker, Spinner, Würmer

Seeforelle

MA: Grundforelle, Silberlachs, Lat: Saimo trutta f. lacustris, G: 40-70 cm, B: langgestreckter, seitlich abgeflachter Körper; großes, endständiges Maul; (gleicht der Bachforelle, glänzt silbrig), M: keine rötlichen Punkte auf den Flanken; Fettflosse, L: tiefe, klare Seen im Alpenraum, N: jüngere Tiere, Kleintiere, ältere Fische, K: Blinker, Spinner, Köderfisch am System

Seesaibling

MA: Saibling, Rötling, Röteli, Ritter, Rotforelle, Schwarzreuter, Lat: Salvelinus alpinus, B: torpedoförmiger Körper; endständiges Maul; (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Bachsaibling !), M: paarige Flossen und Afterflosse mit weißem Saum; Fettflosse, L: stationäre Formen in tiefen, klaren Seen im Alpenraum, Zooplankton, Bodentiere, Fische, K: künstliche Fliegen, Blinker, Spinner

Friedfische

Aland

MA: Nerfling, Orfe, Kühling, Jessen, Göse, Gängling, Schwarznerfling, Lat: Leuciscusidus, G: 30-50 cm, B: gestreckter, leicht hochrückiger Körper, seitlich abgeflacht; endständiges Maul; (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Döbel, dieser hat größere Schuppen !), M: Afterflosse leicht eingebuchtet, L: Schwarmfisch in Ufer- und Oberflächennähe in Fließgewässern, N: Würmer, Insektenlarven, Muscheln, Schnecken, gelegentlich auch kleine Fische, Kleinkrebse, K: alle Friedfischköder, aber auch künstliche Fliegen

Barbe

MA: Flussbarbe, Barne, Sauchen, Lat: *Barbus barbus*, G: 30-50 cm, B: langgestreckter, schlanker Körper, am V Bauch leicht abgeflacht; unterständiges Maul, M: vier Bartfäden an der Oberlippe, L: raschfließende, klare Gewässer mit Kiesgrund, N: Würmer, Schnecken, Muscheln, Insektenlarven, K: Tauwürmer, Käse, Maden, Hanf

Brassen

MA: Brachsen, Blei, Bressen, Breitling, Bresen, Lat: *Abramis brama*, G: 30-40 cm, B: Hochrückiger, seitlich zusammengedrückter Körper; leicht unterständiges, vorstülpbares Maul; (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Güster !), M: lange Afterflosse; Augendurchmesser kleiner als Maulspalte, L: größere stehende und fließende Gewässer, N: Würmer, Schnecken, Muscheln, Insektenlarven, K: Würmer, Maden, Mais, Getreide, Brot, Anfüttern!

Döbel

MA: Aitel, Dickkopf, Schuppfisch, Möne, Diebel, Alet, Altl, Lat: *Leuciscus cephalus*, G: 30-40 cm, B: langgestreckter, fast drehrunder Körper; endständiges Maul mit weiter Maulspalte (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Aland !), M: Schuppen erscheinen netzartig gezeichnet, L: bevorzugt Fließgewässer, zum Teil bis Forellenregion, N: Kleintiere, Fischlaich und Fischbrut, K: alle Fischköder, aber auch kleine Spinner und künstliche Fliegen

Giebel

MA: Silberkarausche, Lat: *Carassius auratus gibelio*, G: 15-30 cm, B: gestreckter, seitlich abgeflachter Körper; endständiges Maul; (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Karausche !), M: Rückenflosse leicht konkav gebogen; keine Barteln, L: stehende und langsamfließende Gewässer mit weichem Untergrund, N: Plankton und Bodentiere, K: alle Friedfischköder

Güster

MA: Blicke, Halbbrachsen, Pliete, Pleinzen, Breitling, Zobelpleinzen, Lat: *Blicca björkna*, G: 15-20 cm, B: hochrückiger, seitlich zusammengedrückter Körper; lange Afterflosse; (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Brassen !), M; Augendurchmesser größer als Maulspalte, L: stehende und langsam-fließende Gewässer, N: Bodentiere (wie Zuckmückenlarven, Röhrenwürmer, kleine Muscheln und Schnecken), K: Würmer, Maden, Mais, Getreide, Brot, Anfüttern!

Hasel

MA: Häseling, Rüßling, weißer Döbel, Springer, Grätling, Maifisch, Lat: *Leuciscus leuciscus*, G: 10-20 cm, B: langgestreckter, fast drehrunder Körper, M: Afterflosse leicht eingebuchtet, L: Oberfläche in schneller strömen- den Gewässern, N: Kleintiere, gelegentlich Pflanzen und Anflugnahrung, K: Maden, Caster, künstliche Fliegen

Karausche

MA: Schneiderkarpfen, Moorkarpfen, Bauernkarpfen, Lat: *Carassius carassius*, G: 15-25 cm, B: hochrückiger, seitlich abgeflachter Körper; endständiges Maul ohne Barteln, (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Giebel !), M: vor allem bei jüngeren Tieren dunkler

Fleck an der Schwanzwurzel; Bastarde mit Karpfen haben zwei Paar reduzierte Barteln, L: stehende und langsam fließende Gewässer mit schlammigem Untergrund, N: Bodentiere, Pflanzteile, K: Maden, Würmer

Karpfen

MA: Karp, Lat: *Cyprinus carpio*, G: 40-60 cm, B: vier hochrückige Zuchtformen, eine langgestreckte Wildform; rüsselartiges, vorstülpbares Maul mit vier Barteln, M: Wildkarpfen und Schuppenkarpfen (vollständig beschuppt); Spiegelkarpfen (unregelmäßig beschuppt); Zeilkarpfen (ein oder zwei vollständige Schuppenreihen auf den Flanken); Lederkarpfen (fast ohne Schuppen), L: stehende und langsam fließende Gewässer, N: Würmer, Schnecken, Insektenlarven, Kleinkrebse, Muscheln, K: Würmer, Mais, Maden, Teig, Brot, Boilies

Nase

MA: Näsling, Schwarzbauch, Rheinmakrele, Speier, Zuppe, Zapfen, Mundfisch, Lat: *Chondrostoma nasus*, G: 25-40 B: langgestreckter, seitlich abgeflachter Körper; unterständiges Maul, M: scharfe, verhornte Lippen, L: Schwarmfisch in schnell fließenden Gewässern mit kiesigem Grund, N: Kleintiere und Algenwuchs, K: Würmer, Maden, Insekten, Käse, Teig, Brot

Plötze

MA: Rotaugen, Rottein, Schmahl, Schwalen, Furn, Lat: *Rutilus rutilus*, G: 15-30 cm, B: spindelförmiger Körper; mehr oder weniger hochrückig, (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Rotfeder!), M: Ansatz der Rückenflosse senkrecht über dem der Bauchflossen, L: Schwarmfisch der Ufer- und Freiwasserregion, fließende und stehende Gewässer, N: Plankton, Würmer, Schnecken, Anflugnahrung, K: Maden, Caster, Teig, Brot, Anfüttern!

Rotfeder

MA: Goldrubel, Roddow, Rötél, Rottein, Furn, unechtes Rotaugen, Lat: *Scardinius erythrophthalmus*, G: 20-30 cm, B: gedrungener, hochrückiger, seitlich abgeflachter Körper; oberständiges Maul, (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Rotaugen !), M: Ansatz der Rückenflosse hinter dem der Bauchflossen; kielförmiger Bauch, L: Schwarmfisch in stehenden und langsam fließenden Gewässern, N: höhere Pflanzen, Algen, Insektenlarven, Kleinkrebse, K: Maden, Caster, Brotflocke, Insekten

Schleie

MA: Schlei, Schlammler, Schuster, Lat: *Tinca tinca*, G: 20-40 cm, B: seitlich kaum zusammengedrückter Körper; endständiges Maul, M: zwei kurze Barteln an der Oberlippe; kleine Schuppen; Milchner mit verdicktem zweitem Bauchflossenstrahl, L: stehende und langsam fließende Gewässer, N: Schnecken, Insektenlarven, Muscheln und Pflanzen, K: Würmer, Maden, kleine Boilies

Kleinfische

Kaulbarsch

MA: Stuhr, Sturt, Rotzbarsch, Schroll, Pfaffenlaus, Lat: Gymnocephalus Cernua, G: 10-15 cm, B: gedrungener hochrückiger Körper; endständiges Maul, M: zweite Rückenflosse deutlich länger als die erste, L: größere Seen, Fließgewässer, Brackwasser von Flussmündungen, N: Insektenlarven, Würmer, Schnecken, Muscheln, Kleinkrebse, K: Würmer, Maden

Laube - Ukelei

MA: Laube, Okel, Schneider, Wieting, Albe, Weißling, Blinke, Maiblecke, Lat: Alburnus alburnus, G: 8-12 cm, B: langgestreckter, seitlich abgeflachter, schlanker Körper; oberständiges Maul, M: Flanke silbrig glänzend; Schuppen fallen bei Berührung leicht aus, L: Schwarmfisch der Oberflächenregion in stehenden und langsam fließenden Gewässern, N; Plankton, Kleinkrebse, Anflugnahrung, K: Maden, Caster, Hanfkörner, Brotflocken

Laich- und Hauptfangzeiten		
Name	Laichzeiten	Hauptfangzeiten
Raubfische		
Aal		05 – 09
Aalquappe	12 – 02	11 – 04
Barsch	04 – 05	07 – 10
Hecht	02 – 04	05 – 11
Rapfen	04 – 06	06 – 08
Wels	05 – 06	06 – 08
Zander	04 – 06	06 – 12
Salmoniden		
Äsche	03 – 05	06 – 12
Bachforelle	10 – 01	05 – 09
Bachsaibling	10 – 03	04 – 09
Große Maräne	10 – 01	Frühjahr / Herbst
Huchen	03 – 04	10 – 02
Lachs	10 – 01	05 – 09
Meerforelle	12 – 03	06 – 08
Regenbogenforelle	10 – 05	06 – 09
Seeforelle	10 – 12	04 – 05
Seesaibling	11 – 01	05 – 06

Friedfische		
Aland	04 – 06	03 – 11
Barbe	06 – 07	07 – 10
Brassen	05 – 06	06 – 09
Döbel	04 – 06	06 – 09
Giebel	04 – 05	07 – 10
Güster	05 – 06	05 – 09
Hasel	03 – 05	05 – 08
Karausche	05 – 06	05 – 09
Karpfen	05 – 06	06 – 10
Nase	03 – 05	06 – 10
Plötze	04 – 05	Ganzjährig
Rotfeder	04 – 06	04 – 09
Schleie	05 – 07	05 – 09
Kleinfische		
Kaulbarsch	03 – 05	06 – 09
Ukelei	04 - 06	03 – 08